

Neues Quartier in Ammersbek?

Direkt an der U-Bahn könnten Geschäfte, Wohnungen und Büros entstehen

(ms) Die Gemeinde Ammersbek expandiert vielleicht schon bald weiter. Von Stillstand keine Spur. Bei der vergangenen Sitzung des Bauausschusses wurden Ideen entwickelt, am Eingang der Georg-Sasse-Straße zwei

mittelhohe Gebäude mit Geschäften, Wohnungen und Büros zu errichten.

Bürgermeister Horst Ansen hatte zuvor die verhärteten Fronten zwischen Verwaltung und der Grundbesitzerin aufgeweicht. Die Annäherung

könnte jetzt die abgebrochene Entwicklung an der Georg-Sasse-Straße fortsetzen. Zusätzlich zu den beiden Häusern kann der Gebäuderiegel am Ende der Sparkasse fortgeführt werden und den Bedarf an kleinen und großen Wohnungen decken.

Nach Ansicht der Bürgerinitiative „Lebenswertes Lottbek“ besteht ein deutlicher Mehrbedarf an seniorenrechten, barrierefreien Wohnungen in Ammersbek. SPD und GAL betonen in ihrem „Leitbild Wohnungsentwicklung“ den steigenden Bedarf an solchen Wohnmöglichkeiten für ältere Menschen. Selbstbestimmtes Wohnen statt Seniorenheim kann in der Georg-Sasse-Straße zentral ermöglicht werden. Ein mobiler Pflegedienst mit Nachtbereitschaft würde ein solches Ensemble ergänzen.